



**Akademie für
Palliativmedizin und
Hospizarbeit Dresden gGmbH**

Staatlich anerkanntes
Weiterbildungsinstitut
für Palliativ- und
Hospizpflege

gefördert durch:



Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Palliative Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung

04. – 08.06.2012

Georg-Nerlich-Straße 2
01307 Dresden

☎ 0351 4440-2902 Fax: 0351 4440-2999
www.palliativakademie-dresden.de

Palliative Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung

Erkrankt ein Mensch mit geistiger Behinderung schwer und ist abzu-sehen, dass eine Heilung nicht wahrscheinlich ist, birgt diese Situati-on für sein Umfeld viele Probleme. Dabei sind nach allgemeinen Er-fahrungen die direkte Begleitung des Sterbenden und seine notwen-dige pflegerische und medizinische Betreuung das kleinste Problem. Für die Mitglieder seiner Wohngruppe und Werkstattgruppe als den Menschen, die im eigentlichen Sinne nicht seine Angehörigen wohl aber die Menschen sind, die den engsten und auch intimsten Kontakt zum Sterbenden haben, tun sich Fragen und Ängste im psychischen und sozialen Bereich auf. Ohne die notwendige Hilfe und Begleitung werden sie so drängend und belastend, dass sie auf Seiten anderer Menschen mit Behinderung zu (scheinbar unerklärlichen) Verhal-tenauffälligkeiten und auf Seiten der Mitarbeitenden zu Burn-Out-Problematiken führen können.

In dieser Kurswoche soll es deshalb sowohl um die Versorgung und Begleitung des Sterbenden als auch um die Begleitung seiner Angehörigen und Zugehörigen gehen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf eine vielseitig anregende Zusammenarbeit mit Ihnen!

Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom M.A.HC
Akademiedirektorin

Evelyn Franke
Kursleitung

Kursinhalte:

Todesvorstellungen von Menschen mit geistiger Behinderung
Doppelrolle von Menschen mit geistiger Behinderung im palliativen Kontext
Das soziale Umfeld, seine Stärken und seine Verletzlichkeit
Möglichkeiten der Versorgung für Menschen mit geistiger Behinderung
Ethische Fallbesprechungen
Kommunikationsmöglichkeiten und -notwendigkeiten
Rituale und ihre Bedeutung im Umfeld von Sterben, Tod und Trauer
Doppelbelastung und Entlastung der Begleiterinnen

Kursleitung:

Frau Evelyn Franke, Dipl. Rehapädagogin, Fortbildung in Palliative Care, Ethikberaterin

Kurszeiten:

Montag von 10:00 – 17:30 Uhr
Dienstag – Donnerstag von 09:00 – 17:30 Uhr
Freitag von 09:00 – 15:00 Uhr

Kursort:

im Tagungszentrum Clara-Wolff-Haus, Canalettostraße 13, 3.OG

Kurs - Gebühr:

Die Teilnehmergebühr beträgt 315,00 €.
Sie ist vor Kursbeginn nach Rechnungsstellung zu überweisen an:
LIGA-Bank eG Dresden, BLZ 750 903 00, Konto Nr. 820 092 0.

Anmeldungen:

Anmeldungen nehmen wir schriftlich bis zum 04.05.2012 entgegen.
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Veranstalter und Ansprechpartner:

Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden gGmbH
Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom, M.A.HC
Georg-Nerlich-Str. 2, 01307 Dresden
Telefon: 0351 4440-2902, Telefax: 0351 4440-2999
www.palliativakademie-dresden.de

Bescheinigung:

Zur Vorlage bei Ihrem Arbeitgeber oder beim Finanzamt erhalten Sie am Ende jeder Kurswoche eine Bescheinigung über Ihre Teilnahme und nach Abschluss der Fortbildung ein Zertifikat.

Stornierung:

Die Stornierung der Anmeldung ist bis zum Ablauf der Anmeldefrist kostenlos möglich. Sie bedarf der Schriftform. Bei späterer Absage wird der Rechnungsbetrag als Ausfallgebühr in voller Höhe fällig, wenn kein Ersatzteilnehmer benannt bzw. der Platz nicht besetzt werden kann.

Gästeressort:

Unseren Gästen stehen 7 Einzelzimmer und 2 Doppelzimmer mit Dusche und WC in der Akademie zur Verfügung. Bitte vermerken Sie auf Ihrer Anmeldung, ob Sie eine Zimmerreservierung wünschen. Die Übernachtung wird gesondert abgerechnet und kostet pro Nacht 38,- € inkl. MwSt. (ohne Verpflegung). Für Sie besteht die Möglichkeit, das Mittagessen in der Cafeteria des Krankenhauses St. Joseph-Stift einzunehmen.

Ihr Weg zu uns:

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Straßenbahnlinien: 4, 10 und 12,
Haltestelle: Krankenhaus St. Joseph-Stift